

NATUR**bildung**

sylvia kammermeier

Setzlinge, Informationen, Spass und Unterhaltung

Auf zum naturMÄRT

Am Samstag, dem 28. April findet wieder der beliebte naturMÄRT auf dem Dorfplatz statt. Von 9 bis 16 Uhr geht es dabei um Garten, Natur und Nachhaltigkeit. Organisiert wird der Märt von der Lokalen Agenda 21, unterstützt von der Fachstelle Umwelt der Gemeinde. Ihr Hauptanliegen ist es, das grosse grüne Dorf noch grüner zu machen und Beispiele aufzuzeigen, wie jeder sein Leben nachhaltiger gestalten kann.

Viel mehr als ein Markt

Möchten sie Gemüsesetzlinge von der beliebten Riehener Herztomate kaufen oder Samen von ihrem Lieblingsalat? Dann sind sie am naturMÄRT genau richtig.

Vielleicht brauchen sie auch nur Tipps, ihren Garten naturnaher zu gestalten? Oder sie interessieren sich für die Natur rund um Riehen? Dann sind auch sie hier richtig.

Selbstgemachtes aus dem Garten

Selbstgemachte Konfi aus dem eigenen Garten ist immer noch die Beste. Wer das auch so sieht, sollte sich etwas Zeit nehmen und die verschiedenen Stände aus Riehen und der Regio Basel besuchen und vielleicht auch das eine oder andere probieren. Es gibt leckere Konfis, Öle, Essig und Most von Hochstamm-bäumen, aber auch Wein und Schnaps aus Riehen. Traumhafte Floristik aus dem „eigene Garte“ oder in Kombination mit Upcycling sind ebenso zu bestaunen und können natürlich auch gekauft werden.

Kinderprogramm, Essen, Musik - für alles ist gesorgt.

Die Kinder kommen natürlich auch nicht zu kurz am naturMÄRT. Beim Tontöpfe bemalen, Wildbienenhotel bohren, Krabbeltiere mikroskopieren und Steinzeitwerkzeuge bauen darf auch mitgemacht werden. Wer danach Hunger hat, holt sich eine leckere Natur Märtwurst am Stand der Henz Delikatessen oder ein Crêpe vom Häxekessel. Bei den Pfadi kann man sein Schlangenbrot sogar selber am offenen Feuer bröteln. Musikalisch begleitet wird der Markt vom Chor der Primarschule Burgstrasse und von der Alphorngruppe Riehen.

Gemütliche Kutschfahrten durch Riehen

Wer nach all diesen Eindrücken einfach Lust auf eine gemütliche Kutschfahrt hat, lässt sich von den historischen Kutschen des Vereins Hü-Basel durch Riehen chauffieren. Dabei gibt es spannende Informationen über das Reisen in früheren Zeiten. Bitte beachten Sie dazu den Artikel über Hü-Basel in dieser Ausgabe.

Sonderthema „Wilde Ecken in Feld und Garten“

Mit einer Hecke, einem Asthaufen oder auch einem kleinen Stück Naturwiese schaffen wir neue Lebensräume und erhöhen die Artenvielfalt hier in Riehen. Am verschiedenen Ständen werden Beispiele präsentiert und Tipps gegeben, wie man Wilde Ecke in seinem Garten entstehen lassen kann. So zeigt der Trockenmauerspezialist am Stand der Fachstelle Umwelt, wie man eine Trockenmauer baut und gibt dazu viele spannende Informationen.

Es kann auch wieder getauscht werden

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Samen- und Setzlingstauschbörse, unterstützt von ProSpecieRara. Hier können kostenlos Samen und Setzlinge abgegeben und mitgenommen werden. Bestimmt ergibt sich dabei auch das eine oder andere interessante Gespräch unter Gärtnern. Dazu gibt es von ProSpecieRara viele Informationen rund um das Thema Samen und Samengewinnung.

Samenkugeln zur Bodenauflockerung

Bei Abgabe eines Bons (in dieser und der folgenden Riehener Zeitung und im Briefkasten) erhalten die Besucher ein Säcklein mit Samenkugeln zur Bodenverbesserung. Einfach am Wegrand fallen lassen und nach ca. 14 Tagen spriessen Borretsch, Ringelblume und andere.

Sylvia Kammermeier für die Lokale Agenda 21